

Mehr Potsdam wagen!

Antragsteller*innen:

Lukas Drescher (UDP), Daniel Mäckelmann (UDP)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, den AStA aufzufordern, die Einrichtung einer „Stabsstelle zur Hinderung ineffizienter Transaktionen“ (kurz: SHiT) zu prüfen.

Antragsbegründung:

Damit der AStA seine Aufgaben effizient und im Sinne der Mehrheit der Studierendenschaft erfüllen kann, braucht es kleine, agile Strukturen. Zuletzt beobachten wir jedoch mit Sorge, dass sich im AStA teils über mehrere Semester stabile Strukturen und Arbeitsverhältnisse etabliert haben. Um die Verfestigung verkrusteter Strukturen und Arbeitsplatzsicherheit zu verhindern, erachten wir es für dringend geboten, eine zusätzliche Stelle im AStA zu schaffen, die unnötigen bürokratischen Ballast aufzeigt und konsequent abwirft. Dies garantiert, dass die Finanzmittel der Studierendenschaft sinnvoll eingesetzt werden.

Potsdam hat gezeigt: Bemühungen, die studentische Selbstverwaltung wirksam zu entschlacken, können die Sichtbarkeit und Teilhabe an der Hochschulpolitik immens steigern.¹

Die weitere Begründung und Beantwortung von Fragen erfolgen mündlich auf der Sitzung.

¹ Erik Wenk, „Machtkampf an der Uni Potsdam: StuPa-Sitzung mit Polizeischutz“, *Der Tagesspiegel* (23. August 2024), <https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/machtkampf-an-der-uni-potsdam-stupa-sitzung-mit-polizeischutz-12584249.html>, 08.04.2025.